

An den Rat der Stadt Wustrow (Wendland)  
z.Hd. Herrn Bürgermeister Ralf Ristau  
Fehlstr. 35

29462 Wustrow (Wendland)

VA am 04.05.2009: Beschlussvorlage zum TOP 12

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Bunte Fraktion Wustrow beantragt die Aufnahme der unten stehenden Beschlussvorlage in die Beratung zum TOP 12 (Vorgehensweise zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung) der heutigen Verwaltungsausschusssitzung.

Beschlussvorlage:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Rat beschließt, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Quecksilberdampf lampen auf Natriumdampflampen gemäß dem Konzept der Firma ebiss zu realisieren.

Begründung:

Als erstes verweise ich auf den Mailverkehr vom 20.04. bis 21.04.2009, insbesondere auf meine Mail vom 21.04.2009 um 9:16 Uhr. Diese Mail, auf die ich bis heute keine Stellungnahme des Bürgermeisters erhalten habe, enthielt folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

Namens der BUNTEN FRAKTION WUSTROW vielen Dank für die sehr ausführliche Wirtschaftlichkeitsanalyse des Ratsherren Boick!

Weiterführend möchte ich in diesem Zusammenhang einige Punkte erwähnen:

1. Wir haben einen Beschluss vom 24.09.2007, der vorsieht, eine Umstellung auf Natriumdampflampen vorzunehmen, wenn die Lampe es zulässt. Gemäß dem ebiss-Konzept kann jede Lampe von HQL auf NA umgestellt werden und dieses zu vertretbaren Kosten. Da wir gezählte 359 Straßenlampen haben, ergeben sich aus dem ebiss-Konzept Gesamtkosten in Höhe von 10.770€, eine Summe also, die schon im Haushalt hierfür eingestellt wurden. Grundsätzlich vertraue ich in diesem Zusammenhang den Ausführungen des Ratsherren Boick mehr als den Angaben der E.ON AVACON. Jede und jeder kann sich von der Seriosität der AVACON ein Bild machen: sie/er braucht nur einmal in die Sitzungen der Energieverbraucher Wendland zu kommen! Zwischenfazit: Eine Umrüstung ist möglich, wirtschaftlich und auch schon vom Rat der Stadt beschlossen! Frage: Warum wird es nicht gemacht?
2. Es gibt in Niedersachsen keine rechtliche Verpflichtung zur Straßenbeleuchtung. Dieses Erkenntnis, die die BUNTE FRAKTION schon im Jahr 2007 herausgestellt hat, hat der Bürgermeister ganz amtlich kürzlich in einer Ratssitzung bestätigt. Fakt ist aber auch, dass, wenn Straßenbeleuchtung unterhalten wird, wir zwingend der DIN EN 13201 verpflichtet sind, die gewisse Kriterien auch hinsichtlich der Beleuchtungsstärke vorsieht. Zwischenfazit: Wir unterhalten eine Straßenbeleuchtung, also müssen wir sie gemäß der DIN EN 13201 betreiben.

Frage: Warum entsprechen viele Lampen in Wustrow nicht den Vorschriften, obwohl wir dazu verpflichtet sind?

3. Wir haben in der Ratssitzung vom 02. Februar 2009 einen Beschluss gefasst, der vorsieht, den Ratsherren Boick in die engere Beratung zur Straßenbeleuchtung einzubeziehen. Wenn ich jetzt seine Mail erhalte, sieht es nicht so aus, als würde der Beschluss in diese Richtung umgesetzt werden. Frage: Warum wird der Ratsherr Boick nicht in die engere Beratung zur Straßenbeleuchtung einbezogen? Gibt es hier eventuell lobbyistische Züge, die einem solchen sinnvollen Schritt entgegen stehen?
4. Die AVACON möchte ja nun auch etwas für Wustrow tun im Rahmen des Themas Straßenbeleuchtung. Hierfür würden der Stadt (Extra-)Kosten entstehen. Liest man hingegen den Konzessionsvertrag im Bereich elektrischer Energie, so ergibt sich aus meiner Sicht der Tatbestand, dass eben jene AVACON als Rechtsnachfolger der HASTRA sich die Verpflichtung auferlegt hat, die Stadt in diesem Bereich konzeptionell zu unterstützen. Allerdings werden im Vertrag keine Kosten hierfür geltend gemacht. Frage: Warum sollen wir für Dinge bezahlen, die rechtmäßig laut Vertrag kostenlos sind?

Da ich nicht davon ausgehe, sinnhafte Antworten auf meine Fragen zu erhalten, bitte ich den Ratsherren Boick, sein Konzept umgehend in den Rang eines Antrages zu heben, um dieses den Rat Wustrow seit dem 13.04.2007(!) beschäftigende Thema endlich zu einem erfolgreichen Abschluss zu verhelfen. Die Finanzierung ist im Haushalt 2009 eingestellt (übrigens könnten wir dann Gesamt-Wustrow umrüsten). Die BUNTE FRAKTION wird diesen Antrag unterstützen.“

Dieses Thema wurde nun auf die Tagesordnung gehoben, allerdings aus unserer Sicht mit der falschen Beschlussvorlage. Ein Kataster macht aus für die Umrüstung keinen Sinn. Wir wissen, wie viele Straßenlampen es gibt. Es sind gezählte 359. Hierfür besonderen Dank an Frau und Herrn H.

Auch eine Ermittlung des technischen Status Quo ist für den nachhaltigen Austausch der Leuchtmittel entbehrlich. Sollte eine Lampe zukünftig aufgrund ihres Alters und Verschleißes defekt werden, ist ein Weiterverwenden des Leuchtmittels in einer neuen Lampe möglich.

Aus diesen Gründen die geänderte Beschlussvorlage.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

MARKUS SCHÖNING